

Class and Subculture. Zum 50. Gründungsjahr des Centre for Contemporary Cultural Studies (CCCS) in Birmingham

Workshop am 19.11. u. 20.11.2014, Universität Innsbruck

Mit dem von 1964 bis 2002 bestehenden Centre for Contemporary Cultural Studies an der Universität Birmingham sind bahnbrechende Forschungen im Bereich der sozialwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft, der ethnografischen Subkulturforschung und der Medienkulturforschung verbunden, die die kulturwissenschaftliche Diskussion bis heute mit bestimmen. Der Workshop nimmt das fünfzigste Gründungsjahr des Centre zum Anlass, sich einen Tag ausführlich mit zwei Klassikern der britischen Cultural Studies zu beschäftigen: Richard Hoggarts 1957 veröffentlichte Ethnografie der englischen Arbeiterklasse, »The Uses of Literacy«, und dem von Stuart Hall 1975 mit herausgegebenen Sammelband »Resistance through Rituals«. (Beide haben das CCCS geleitet, beide sind 2014 verstorben.) Im Workshop werden diese kanonischen Werke diskutiert.

Rund um die Textdiskussion finden Vorträge von Moritz Ege und Johannes Springer sowie eine Lesung des Schriftstellers Jürgen Teipel statt, der sich ethnografisch-literarisch mit Popsubkulturen wie Punk und Techno auseinandersetzt.

Referenten:

Dr. Moritz Ege, Akademischer Rat am Institut für Volkskunde/Europäische Ethnologie der LMU München. Publikationen u.a. »Ein Proll mit Klasse«. Mode, Popkultur und soziale Ungleichheiten unter jungen Männern in Berlin, Frankfurt am Main/New York 2013; Schwarz werden. »Afroamerikanophilie« in den 1960er und 1970er Jahren, Bielefeld: Transcript 2007; Birmingham/Tübingen: Cultural Studies und Empirische Kulturwissenschaft in den 1970er Jahren, in: Historische Anthropologie 2/2014. Dipl. Politologe Johannes Springer, Publizist, Institut für Musik, Hochschule Osnabrück. Wichtige Veröffentlichungen als Mitherausgeber: Echt! Pop-Protokolle aus dem Ruhrgebiet, Duisburg: Salon Alter Hammer 2008; Lass uns von der Hamburger Schule reden. Eine Kulturgeschichte aus der Sicht beteiligter Frauen, Mainz: Ventil 2011; Draußen. Zum neuen Naturbezug in der Popkultur der Gegenwart, Bielefeld: Transcript 2014 (im Erscheinen).

Jürgen Teipel, Schriftsteller, der sich mit Popsubkulturen beschäftigt. Wichtige Veröffentlichungen: Verschwende Deine Jugend. Ein Doku-Roman über den deutschen Punk und New Wave. Frankfurt: Suhrkamp 2001. Ich weiss nicht, Roman, Köln: DuMont 2010; Mehr als laut. DJs erzählen, Berlin: Suhrkamp 2013

Programm

Mittwoch, 19.11.2014

Innrain 52, Geiwi-Turm, 6. Stock, Raum 40601

18:00 Lesung, Jürgen Teipel liest aus Mehr als laut – DJs erzählen (2013) und Ich weiss nicht (2010)

Donnerstag, 20.11.2014

Innrain 52, Hauptgebäude, New Orleans-Saal

10:30 Begrüßung

10:45 Vortrag, Dr. Moritz Ege: »What some young people are making of what is being made of them«: Zur jugendkulturellen Stilisierung des »Prolligen«. Eine Berliner Fallstudie.

12:00 Vortrag, Johannes Springer: Centre-Nostalgie. Von Cultural Studies als kollektiver Übung

Im Anschluss Mittagspause

14:30 Textdiskussion R. Hoggart: The Uses of Literacy

16:30 Textdiskussion S. Hall; T. Jefferson (Hg.): Resistance through Rituals: Youth Subcultures in Post-War Britain

Moderation: Bianca Ludewig und PD. Dr. Jochen Bonz

Ende des Workshops gegen 18:30

Veranstalter:

Jochen Bonz für das Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie und den Forschungsschwerpunkt »Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte«, Universität Innsbruck

Anmeldung erbeten bis zum 10.11.2014 bei joachim.bonz@uibk.ac.at